

NIEDERSACHSENBÜRO

NEUES WOHNEN IM ALTER

Kontakt: Annette Brümmer und Susanne Knaak, Tel.: 0511 165910-85

NEWSLETTER zur Wohnberatung – Mai 2023

Online-Fortbildungen zur Wohnberatung

- Mo., 10. Juli: Vertiefungsveranstaltung **Der Eingangsbereich**
- Do., 20. November: Vertiefungsveranstaltung **Das Bad**

Beide Fortbildungen finden von 9:00 bis 13:00 per Zoom statt und sind für Ehrenamtliche aus Niedersachsen kostenfrei. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Beratungsstelle kom.fort Bremen statt. Hier finden Sie weitere Informationen: [Link](#)

Am 24. Mai startet eine **Grundlagenschulung zur Wohnberatung in Osnabrück**. Die Fortbildungsreihe ist auch für Teilnehmende aus anderen Landkreisen offen. Es wird Termine in Präsenz und online geben. Mehr unter [Link](#)

Save the date: 15. Nds. Fachtag – "Wohnperspektiven für die geburtenstarken Jahrgänge" am 6. November in Hannover

Die Babyboomer kommen in die Jahre. Was bedeutet das für die Wohnpolitik und den Wohnungsmarkt? Welche guten Beispiele für das Wohnen im Alter gibt es? Mit Fachvorträgen und in Workshops wollen wir Impulse setzen, den Herausforderungen der demografischen Entwicklung zu begegnen. Der Fachtag findet in Kooperation mit der Region Hannover statt.

Wohnberatung und Technik

Intelligente Technik kann dabei helfen, zu Hause bis ins hohe Alter sicher, selbstständig und komfortabel zu leben. In dieser Rubrik finden Sie laufend aktuelle Informationen zu technischen Möglichkeiten.

- **GGT-Produktbandbuch 2023**
Die aktuelle Ausgabe des Nachschlagewerks der Deutschen Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT) „Besser Leben mit Komfort & Qualität – Empfehlenswerte Produkte für alle Generationen“ ist in der Printausgabe 2023 erschienen. Auch als E-Book ist es verfügbar. Die aufgelisteten Produkte sind aus den Kategorien Küche & Haushalt, Bad, Sicherheit & Kommunikation, Haustechnik, Wohnen & Schlafen, Mobilität & Freizeit sowie Alltagshilfen & Pflege. [Link](#)
- **Arbeitshilfe "AAL-Standard für den Geschosswohnungsbau"**
Technische Assistenzsysteme (AAL) in Wohnungen können die Lebensqualität für Menschen in allen Lebensphasen erhöhen. Ziel des Smart Living Clusters Niedersachsen, einer Kooperation des Nds. Wirtschaftsministeriums, des Nds. Sozialministeriums und des vdw, ist es, einen Überblick über die gängigen altersgerechten Systeme zu geben und deren Akzeptanz zu verbessern. So sollen AAL-Anwendungen künftig vermehrt Einzug in den Geschosswohnungsbau halten. Hier geht's zum Download: [Link](#)

Produktbeispiele

In dieser Kategorie stellen wir Ihnen regelmäßig Produkte vor, die die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu Hause unterstützen.

- Ein **Trippelstuhl mit Rollen und elektrischer Höhenverstellung** kann den Alltag für beeinträchtigte Menschen erleichtern. Es kostet weniger Kraft, sich im Sitzen fortzubewegen oder die Küchenarbeit zu erledigen. Durch Absenken oder Erhöhen des Stuhls können Oberschränke oder das untere Kühschranksfach besser erreicht werden. Mehr unter [Link](#)
- Das **Nachrüsten einer Sprachsteuerung** für Herde und Backöfen ist mit einfachen Mitteln möglich, sofern der Herd an der Vorderseite feststehende oder versenkbare Drehknöpfe hat. Die Sprachausgabe besteht aus intelligenten Drehknöpfen, die an Stelle der originalen Knöpfe am Herd angesteckt werden. Die Einstellungen senden sie per Funk an eine Audio-Box, die diese dann über einen Lautsprecher ansagt. Mehr unter [Link](#)

Fast 3.000 neue Hilfsmittel für GKV-Versicherte

Gesetzlich Versicherten stehen jetzt 2.940 neue Hilfsmittel zur Verfügung. Darunter sind auch neue digitale Pflegehilfsmittel, die Pflegebedürftigen ein selbstständiges Leben im eigenen Zuhause ermöglichen. Zusätzlich zu den neu aufgenommenen Hilfsmitteln wurden 1.431 Hilfsmittel aktualisiert. Hintergrund ist die aktuelle Überarbeitung des Hilfs- und Pflegehilfsmittelverzeichnisses des GKV-Spitzenverbandes von März 2022 bis Februar 2023. Mehr unter [Link](#) und Bericht 2023 [Link](#)

Broschüre „Wohnen im Alter - AM LIEBSTEN ZU HAUSE“ aktualisiert und neu aufgelegt

Die Broschüre zeigt Wege auf, wie man mit Hilfe von Wohnungsanpassungsmaßnahmen auch im hohen Alter selbstständig zu Hause leben kann. Neben einfachen und aufwändigen Maßnahmen werden Finanzierungsmöglichkeiten und Anlaufstellen für die Wohnberatung in Niedersachsen dargestellt. Die Broschüre wurde vollständig überarbeitet und kann bei der Pressestelle des Niedersächsischen Sozialministeriums bestellt werden: pressestelle@ms.niedersachsen.de
Hier können Sie die Broschüre downloaden [Link](#).

Unterstützung gesucht

Auch Mittel von Stiftungen können möglicherweise unterstützend für die Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen hinzugezogen werden. Wir sammeln gerade **Stiftungen**, mit denen gute Erfahrungen bei der Finanzierung von Maßnahmen gemacht wurden. Einige Tipps haben wir bereits auf unserer Website veröffentlicht [Link](#).

Niedersächsisches Förderprogramm Wohnen und Pflege im Alter: Bewerbung bis zum 1. August

Das Land Niedersachsen fördert seit April 2015 Projekte, die modellhaft zeigen, wie ein selbstständiges Leben im Alter möglich ist. Gefördert werden z. B. neue Wohnformen, die Ausgestaltung des Wohnumfeldes mit technischer Infrastruktur sowie Neu- und Umbauten zur Schaffung altersgerechten Wohnraums. Es können sowohl investive als auch nicht-investive Maßnahmen gefördert werden. Weitere Informationen und eine Beschreibung der bisher geförderten Projekte finden Sie hier: [Link](#)

24-Stunden-Betreuende – hohe Zufriedenheit, aber unzureichende Rechtssicherheit

In mindestens 221.000 Familien in Deutschland wird die häusliche Pflege durch – meist osteuropäische – Betreuungskräfte geleistet, das weisen Ergebnisse einer VdK-Studie aus, die die Hochschule Osnabrück auf Basis einer Online-Befragung durchgeführt hat. Die Ergebnisse zeigen: Die Zufriedenheitsquote bei den Pflegebedürftigen und ihren Familien mit den 24-Stunden-Betreuerinnen und -Betreuern liegt bei über 80 Prozent. Problematisch ist, dass die Beschäftigungsverhältnisse sehr unterschiedlich geregelt und wegen der tatsächlichen Arbeitsbedingungen häufig nicht mit deutschem Recht vereinbar sind. Mehr unter [Link](#)

Infos zur Pflegeversicherung in 18 Sprachen verfügbar

Für Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen, stellt ein Antrag an die Pflegeversicherung eine hohe Hürde dar. Die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz haben einen umfassenden Überblick über die Leistungen der sozialen Pflegeversicherung (SGB XI) in 18 Sprachen zusammengestellt. Hier finden Sie mehr [Link](#).

NIEDERSACHSENBÜRO NEUES WOHNEN IM ALTER, Hildesheimer Straße 15, 30169 Hannover, Telefon 0511 165910 80, info@neues-wohnen-nds.de, www.neues-wohnen-nds.de